



Das Erste Capitul.

**Was die Mechanische Kunstrechnung sey: Und
wie sie erfunden. Auch von Abtheilung
dieses Tractätleins.**

 **E**s ist die Mechanische Bruchrechnung wird Logistica decimalis, *Δεκαειδυνοις* genannt. Und ist ein Arithmetischer vortheilhaftiger Special Proces / wie man bei Mechanischen Abmessungen / vnd Rechnungen / die vorkommende Brüche / in eitel Subordinirte zehende theil richten / künstlich bezeichnen / auch den ganzen Zahlen gleichförmig / in allen speciebus numerationis, vnd extractionibus radicum, tractiren / vnd handeln möge: Zu leichterung der gemeinen mühesamen Rechnung dienendt.

Von Erfindung der Zehentheiligen Brüchen.

Zu der Invention dieser Zehentheiligen Brüchen / ist mir erstlich Anno 1597. als ich mich je zuweilen (so viel ich anderer meiner Amptsgeschäften halben Zeit hatte) in den Mathematischen Künsten erlustierte / von den Gestirnkünstlern / folgender gestalt Anlaß gegeben worden. Ich habe damals in acht genommen / daß die Mechanici , wann sie eine vorkommende Quantität abmessen / gar selten eine ganze Zahl ihrer Grundmaß / (als / Ruten / Elen / Schuh / Grad / rc.) antreffen: Und derohalben dasjenige / was weniger ist / als ein solches Maß / Bruchweise befügen müssen. Wie dann die Landmesser / was unter einer Ruten läng ist / mit Schuhen vnd Zolln: Etliche Dächer / als Andreas Helmreich / was unter einer Länge / oder Tiefpuncten ist / mit drittheilen / viertheilen / fünfttheilen / achtentheilen / zwenzig theilen: Und die Astronomi ihre Circulbögen / wann sie ringere Theile / als Grad / haben / mit sechzigtheiligen subordinirten Scrupuln messen / vnd zehlen.

Die Astronomische Art der continuirlich verjüngten Brüchen / unter einer gleichen benennung / habe ich vermeinet / daß sie auch bey andern Abmessungen gebraucht werden möchte. Als / daß man ein ganze Feldthei/